

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2026

Waldheimverein Hedelfingen e.V. 1912

Datum: Sonntag, 22. März 2026
Ort: Turn- und Versammlungshalle der neuen Kita Am Bergwald 19
Beginn: 15:07 Uhr
Ende: ca. 17:00 Uhr
Versammlungsleitung: Paul Wurm, 1. Vorsitzender
Protokollführung: Jörg Brödlin
Gäste: Bezirksvorsteher Kai Freier sowie weitere Gäste gemäß Anwesenheitsliste
Teilnehmende Mitglieder: 24 und 4 Gäste

TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende Paul Wurm eröffnet die ordentliche Mitgliederversammlung des Waldheimverein Hedelfingen e.V. 1912.

Er begrüßt die anwesenden Mitglieder, Gäste und insbesondere Herrn Bezirksvorsteher Kai Freier.

Die Mitgliederversammlung wurde frist- und formgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Einwände gegen die Einberufung werden nicht erhoben. Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung wird festgestellt. Die Tagesordnung wird in der versandten Reihenfolge behandelt.

Zu Beginn der Versammlung gedenken die Anwesenden in einer Schweigeminute des verstorbenen Vereinsmitglieds Horst Natterer. Der Verein bewahrt ihm ein ehrendes Andenken.

Beschluss / Feststellung:

Die Mitgliederversammlung ist ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig. Die Tagesordnung wird wie versandt behandelt.

TOP 2 – Grußwort von Bezirksvorsteher Kai Freier

Herr Bezirksvorsteher Kai Freier richtet ein Grußwort an die Versammlung. Er dankt für die Einladung und würdigt die Arbeit des Waldheimvereins als wichtigen Beitrag zum Gemeinwesen in Hedelfingen.

Herr Freier berichtet über aktuelle Themen im Stadtbezirk:

Weiterführende Schule / Schulcampus Steinberg:

Die Stadt Stuttgart hat ein Areal in Untertürkheim erworben. Dies ist zwar nicht die ursprünglich vom Förderverein Schulcampus Hedelfingen angestrebte Lösung am Steinberg, wird aber als Ergebnis des anhaltenden Drucks aus Hedelfingen eingeordnet. Die weitere Entwicklung soll in den kommenden Monaten aufmerksam beobachtet werden. Sollte das Untertürkheimer Projekt nicht vorankommen, bleibt die Machbarkeitsstudie zum Standort Steinberg ein wichtiger Bezugspunkt.

Platzgestaltung vor der Volksbank / Baustellen:

Der Rückbau des alten Brunnens sowie Leitungsarbeiten nach Ostern werden voraussichtlich zu Verkehrsbeeinträchtigungen im Ortskern führen. Die Maßnahme wird trotz der Belastungen als notwendige Investition in die Infrastruktur bewertet.

Ehrenamt / Wahlhelfer:

Herr Freier dankt den ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die bei der Landtagswahl im Einsatz waren. Ohne dieses bürgerschaftliche Engagement könne eine Stadt solche Aufgaben nicht bewältigen.

Herr Freier erklärt sich bereit, bei den späteren Tagesordnungspunkten Entlastung und Wahlen die Versammlung beziehungsweise Wahlleitung zu unterstützen.

Beschluss:

Kein Beschluss. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 3 – Bericht des 1. Vorsitzenden

Paul Wurm berichtet über ein arbeitsreiches, lebendiges und teilweise sehr forderndes Vereinsjahr. Im Berichtsjahr fanden zwölf Ausschusssitzungen statt, in denen die wesentlichen Themen des Vereins beraten und bearbeitet wurden.

3.1 Vereinsleben, Angebote und Veranstaltungen

Der Vorsitzende gibt einen Überblick über die regelmäßigen Angebote und Veranstaltungen des Waldheimvereins.

Zu den etablierten Angeboten gehören insbesondere:

- Ton- und Keramikkurs unter Leitung von Rosemarie Volz,
- Brotbacken im Backhaus,
- Plätzchenbacken,
- Apfelsaftpressen mit Kindern,
- Garten- und Technik-Einsätze,
- Skatabend am ersten Freitag im Monat,
- Spieletreff „Amon Taur“ am vierten Sonntag im Monat,
- Reparatur-Treff,
- Backhausfest am 1. Mai,
- Pizza-Sonntag zum Ferienausklang,
- Beteiligung am Knausbira-Sonntag.

Der Kinderfasching wurde nach der Corona-Pause erfolgreich wieder aufgenommen. Das Angebot wird durch Nazan und das Faschingsteam weitergeführt.

Der Spieletreff „Amon Taur“ hat sich aus einer ursprünglich spontanen Initiative heraus zu einem regelmäßigen monatlichen Angebot entwickelt. Der Name wird sinngemäß mit „Am Bergwald“ verbunden und passt damit gut zum Standort des Vereins.

Das regelmäßige Skatspielen findet jeweils am ersten Freitag im Monat von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr im Vereinsraum statt.

Die Abteilung Garten und Technik trifft sich bei geeigneter Witterung samstags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr. Rund um Haus, Gelände und Garten fallen fortlaufend Pflege- und Instandhaltungsarbeiten an.

Die Trauben der Sorte „Muscat Bleu“ an der ehemaligen Kegelbahnwand können ab Ende August von Kindern geerntet und verarbeitet werden. Auch die jährliche Apfelsaftaktion mit Unterstützung von Jürgen Bauer und seiner Frau wird fortgeführt.

Der Pizza-Sonntag zum Ferienausklang war erneut sehr gut besucht. Im vergangenen Jahr wurden rund 105 Pizzen vorbereitet; die Menge reichte nur knapp aus. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass für künftige Termine eine angepasste Kapazitätsplanung sinnvoll ist.

Am Knausbira-Sonntag am 12. Oktober konnte die doppelte Brotmenge gegenüber dem Vorjahr verkauft werden; der Vorrat war nach etwa zweieinhalb Stunden ausverkauft.

3.2 AWO-Ferienfreizeit und Ferien-Kleinkindbetreuung

Der Vorsitzende erinnert an die lange Tradition der AWO-Sommerfreizeit im Waldheim Hedelfingen, die seit 1920 besteht. Eine frühere 25-jährige Verpflichtung aus einem Förderzusammenhang ist inzwischen ausgelaufen. Der Waldheimverein führt das Angebot dennoch freiwillig aus Tradition und im Interesse der Kinder und Eltern weiter.

Die AWO-Ferien-Kleinkindbetreuung wurde im Sommer erstmals auch essenmäßig durch den Waldheimverein beziehungsweise durch das Team „Kleine Entdecker“ begleitet. Die Durchführung verlief unfallfrei.

3.3 Kita-Neubau, Belegung und Sicherung von Fördermitteln

Ein besonders kritischer Punkt im Jahr 2025 war die vollständige Belegung des neuen Kita-Gebäudes mit 50 Plätzen. Die allerletzte Frist zur vollständigen Belegung lief Ende Mai 2025 aus. Bei Nichterfüllung hätte eine anteilige Rückzahlung von Fördermitteln in Höhe von rund 211.000 Euro gedroht.

Die Schwierigkeit lag nicht beim Gebäude, sondern bei der personellen Besetzung durch die Stadt Stuttgart, die laut Mietvertrag eine Betreiberpflicht hat. Die zugesagten 2,5 Erzieherinnenstellen für die dritte Gruppe konnten über längere Zeit nicht besetzt werden. Nach intensiven Gesprächen, insbesondere mit dem Jugendamt, und mit Unterstützung durch den Bezirksbeirat Hedelfingen wurde im März eine Lösung gefunden und Anfang Mai 2025 umgesetzt.

Durch die Inbetriebnahme der dritten Gruppe im Neubau konnte die Vollbelegung fristgerecht zum 31.05.2025 nachgewiesen werden.

Damit konnte der Waldheimverein die drohende Rückzahlung abwenden.

3.4 Belegplätze für Vereinsmitglieder

Die Großtagespflege „Kleine Entdecker“ konnte aufgrund einer gesetzlichen Änderung von neun auf zehn Kinder aufstocken. Die Plätze sind dauerhaft belegt; Wartelisten bestehen regelmäßig weit im Voraus.

Der Waldheimverein verfügt insgesamt über 15 Belegplätze zugunsten von Vereinsmitgliedern:

- 5 Belegplätze bei den 50 neuen städtischen Kita-Plätzen,
- 10 Belegplätze bei der Großtagespflege „Kleine Entdecker“.

Diese Belegplätze können Mitgliedsfamilien helfen, Wartezeiten auf einen Betreuungsplatz zu verkürzen.

3.5 Tischtennisangebot

Das neue Tischtennisangebot findet montags ab 17:30 Uhr statt. Es wird von Günter Hindenlang geleitet. Durch einen Zuschuss des Bezirksbeirats in Höhe von 1.000 Euro konnten zwei Tischtennisplatten angeschafft werden. Der Vorsitzende dankt Herrn Freier und dem Bezirksbeirat für diese Unterstützung.

Das Angebot wird gut angenommen; es hat sich bereits eine Stammgruppe gebildet.

3.6 “Digital-Treff” und „Kochen mit Boris“

Der Digital-Treff wurde 2025 vorbereitet und Anfang 2026 gestartet. Er findet am zweiten Freitag im Monat statt und wird von Julian Kummler begleitet. Der Digital-Treff bietet Unterstützung bei Fragen rund um PC, Smartphone, Messenger, soziale Medien, Software-Updates, Datensicherung und Fototransfer.

Neu gestartet ist außerdem das Angebot „Kochen mit Boris“. Es findet am dritten Freitag im Monat statt. Boris, der frühere Pächter des Waldheims und heutige Chefkoch bei Daimler Truck, kocht mit bis zu acht Teilnehmenden gemeinsam ein Gericht.

3.7 Reparatur-Treff

Der Reparatur-Treff findet regelmäßig, meist am dritten oder vierten Samstag im Monat, statt. Bis zum Ende des ersten Quartals 2026 wurden bereits rund 253 Reparaturfälle bearbeitet. In etwa acht von zehn Fällen konnte eine Lösung gefunden werden, sei es durch direkte Reparatur, Fehlerdiagnose oder Ersatzteilbeschaffung.

Das Team besteht inzwischen aus mehreren fachkundigen Ehrenamtlichen. Die Werkstatt im Untergeschoss wird gemeinschaftlich genutzt und ist ein wichtiges Angebot für Nachhaltigkeit und praktische Hilfe im Stadtbezirk.

3.8 Mitgliederentwicklung

Der Verein hat sich weiter positiv entwickelt. Zum 31.12.2025 lag die Mitgliederzahl bei 502. Nach Jahreswechsel-Effekten, Austritten und Umzügen sank die Zahl kurzfristig etwas, konnte aber durch Neuaufnahmen aktuell wieder auf genau 500 stabilisiert werden.

Fast ein Drittel der Mitglieder sind Kinder und Jugendliche. Der Verein ist damit nicht nur in der Breite gewachsen, sondern hat auch eine junge Mitgliederstruktur.

Das 500. Mitglied, Annabelle Grohmann, wurde Ende Dezember im Rahmen der Ausschusssitzung aufgenommen; der Verein gratulierte der Familie Grohmann persönlich.

3.9 Satzungsneufassung

Am 25. Oktober 2025 wurde nach rund einjähriger Vorarbeit eine Neufassung der Satzung einstimmig beschlossen. Ziel der Neufassung war es, die Entwicklung des Vereins nach mehr als 100 Jahren besser abzubilden, die Gemeinnützigkeit abzusichern und die Vorstandsarbeit auf mehrere Schultern zu verteilen.

Die wesentliche Änderung ist die Erweiterung des Vorstands auf bis zu sechs Vorstandsmitglieder mit klarer Aufgabenverteilung. Das Registergericht verlangte für die Eintragung der neuen Satzung noch die Wahl der neuen Vorstandsstruktur. Deshalb wird die heutige Versammlung formal noch nach der aktuell eingetragenen Satzung durchgeführt; die Wahl der sechs Vorstände erfolgt im Hinblick auf die Eintragung der am 25. Oktober 2025 beschlossenen Satzungsneufassung und zur Nachmeldung an das Registergericht.

3.10 Grundsteuerreform

Der Vorsitzende berichtet über die erhebliche Belastung durch die Grundsteuerreform. Die jährliche Grundsteuer hätte sich von bisher 823 Euro auf 12.500 Euro erhöht, obwohl bereits eine 80-prozentige Befreiung berücksichtigt war. Ohne diese teilweise Befreiung hätte die rechnerische jährliche Belastung bei etwa 64.000 Euro gelegen.

Der Verein legte Einspruch ein und beantragte eine vollständige Befreiung mit der Begründung, dass das Gelände ausschließlich gemeinnützig genutzt wird und keine gewerbliche Nutzung mehr stattfindet. Die Gaststätte ist seit 2019 dauerhaft geschlossen; die früheren Gaststättennebenräume wurden 2020 dauerhaft zur Kita umgebaut.

Der Antrag war erfolgreich. Der Waldheimverein ist nun vollständig von der Grundsteuer befreit, solange keine gewerbliche Nutzung erfolgt.

Bereits abgebuchte Beträge wurden erstattet.

3.11 Zugang zum Wald

Der sichere direkte Zugang vom Waldheim zum Wald bleibt ein ungelöstes Thema. Seit rund zehn Jahren wird versucht, einen praktikablen und sicheren Zugang für die Kita-Kinder zu schaffen. Ein Tor im Außenbereich ist vorhanden, der praktische Aufwand erscheint überschaubar; dennoch konnte mit dem Forstamt bisher keine Lösung erreicht werden.

Der Vorsitzende kritisiert, dass den rund 150 Kita-Kindern derzeit nur unbefriedigende Alternativen angeboten werden, etwa der Bus nach Rohracker oder ein Weg entlang der Filderauffahrt in sehr geringem Abstand zum Verkehr, um vom Waldheim in den Wald zu kommen.

Das Thema soll weiterverfolgt werden. Eine erneute Unterstützung durch Herrn Freier könnte erfolgversprechend sein.

3.12 LKW-Durchfahrtsverbot Hedelfingen

Der Vorsitzende berichtet über den weiterhin ungeklärten Umgang mit dem LKW-Durchfahrtsverbot in Hedelfingen. Insbesondere sei weiterhin bei der Stadt Stuttgart nicht abschließend geklärt, ob LKW-Verkehr vom Hafen in Richtung Messe oder Flughafen Hedelfingen als Abkürzung nutzen darf.

Der Verein engagiert sich seit mehreren Jahren in dieser Frage. Als Teilerfolg wird genannt, dass die Spedition Deisser nach Intervention freiwillig darauf verzichtet, mit täglich rund 40 LKW-Fahrten durch Hedelfingen zu fahren.

Das Thema bleibt offen und wird weiter verfolgt.

Beschluss:

Kein Beschluss. Der Bericht des 1. Vorsitzenden wird zur Kenntnis genommen.

TOP 4 – Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2025

Roger Schenk erstattet den Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2025.

Die Einnahmen lagen mit rund 357.000 Euro nahezu exakt im Plan. Zu den Einnahmen trugen insbesondere Mitgliedsbeiträge, Beitragsspenden, Spenden, Einnahmen aus

Vereinsaktivitäten, Zuschüsse, Mieteinnahmen sowie Steuererstattungen bei. Im Geschäftsjahr 2025 wurden keine neuen Darlehen aufgenommen.

Die Ausgaben lagen rund 40.400 Euro unter dem Planansatz. Statt der ursprünglich angestrebten „schwarzen Null“ ergab sich ein Jahresüberschuss von rund 40.500 Euro.

Die finanzielle Entwicklung wird als stabil dargestellt:

- Verbindlichkeiten wurden weiter reduziert.
- Sondertilgungen werden möglichst früh im Jahr vorgenommen.
- Das Reinvermögen des Vereins ist in den vergangenen zwei Jahren um rund 175.000 Euro gestiegen.
- Der Verein war jederzeit liquide und zahlungsfähig.
- Ausreichende Rücklagen für anstehende Investitionen, insbesondere im Bereich Heizung und Gebäude, sind vorhanden.

Roger Schenk erläutert die Grundsätze der Finanzführung:

1. wirtschaftlicher und sparsamer Umgang mit den Mitteln,
2. Bildung von Rücklagen für unvorhersehbare Ausgaben und künftige Investitionen,
3. Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit und Fortführung der Vereinsaktivitäten.

Beschluss:

Kein Beschluss. Der Finanzbericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 5 – Bericht der Rechnungsprüfer

Rosemarie Volz und Philipp Schaupp berichten über die Kassenprüfung. Die Prüfung fand am 14. März 2026 im Waldheim statt. Die Belege lagen vollständig und geordnet vor. Die Buchführung wurde sachlich und rechnerisch geprüft.

Die Rechnungsprüfer bestätigen eine ordnungsgemäße und fehlerfreie Kassen- und Buchführung. Sie loben die sehr ordentliche Arbeit des Finanzvorstands Roger Schenk.

Beschluss:

Kein Beschluss. Der Bericht der Rechnungsprüfer wird zur Kenntnis genommen.

TOP 6 – Aussprache zu den Berichten

Im Rahmen der Aussprache wird insbesondere der Zustand des Hofes und des Parkplatzes angesprochen.

Ute Ortlieb weist darauf hin, dass der Hof erneuerungsbedürftig wirkt. Paul Wurm erläutert, dass der Parkplatz seit vielen Jahren stark durch Kita-Verkehr und weitere

Baustelleneinrichtungen des Garten- und Friedhofsamts beansprucht wurde. Eine vollständige Sanierung war ursprünglich im Zusammenhang mit dem Kita-Neubau angedacht, konnte aber wegen der erheblichen Mehrkosten des Gesamtprojekts nicht umgesetzt werden.

Ein Angebot aus dem Jahr 2020 lag bereits bei rund 150.000 Euro. Eine nachhaltige und umfassende Sanierung, beispielsweise mit versickerungsfähigem Belag, ist in den Jahren 2026 und 2027 finanziell nicht realistisch.

Als Übergangslösung sollen bei frostfreier Witterung die größten Löcher durch den Arbeitsdienst provisorisch aufgefüllt werden.

Philipp Schaupp weist ergänzend darauf hin, dass der schlechte Zustand des Parkplatzes zumindest dazu beiträgt, dass dort langsamer gefahren wird. Der Hinweis wird aufgenommen.

Beschluss:

Kein Beschluss. Der Vorstand wird die provisorische Ausbesserung der größten Schadstellen veranlassen.

TOP 7 – Entlastung des Vorstands

Die Leitung dieses Tagesordnungspunktes übernimmt Bezirksvorsteher Kai Freier.

Herr Freier erläutert, dass die Entlastung des Vorstands üblicherweise gemeinsam und offen per Handzeichen erfolgt, sofern hiergegen keine Einwände bestehen. Einwände gegen das Verfahren werden nicht erhoben.

Die Mitgliederversammlung stimmt über die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2025 ab.

Beschluss:

Der Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2025 einstimmig entlastet. Es wird eine Enthaltung festgestellt. Die Abstimmung erfolgt offen per Handzeichen.

TOP 8 – Wahlen

Die Wahlleitung übernimmt Bezirksvorsteher Kai Freier.

Die Mitgliederversammlung ist damit einverstanden, die Wahlen offen per Handzeichen und, soweit möglich, en bloc durchzuführen. Einwände gegen dieses Verfahren werden nicht erhoben.

8.1 Wahl des Vorstands

Zur Wahl stehen die sechs Vorstandsämter entsprechend der beschlossenen neuen Satzungsstruktur:

1. Vorsitzender des Vorstands: **Paul Wurm**
2. Vorstand Liegenschaften und Technik: **Dr. Tobias Erhart**
3. Vorstand Finanzen: **Roger Schenk**
4. Vorstand Protokolle: **Jörg Brödlin**
5. Vorstand Mitgliederwesen: **Sybille Schaupp**
6. Vorstand Öffentlichkeitsarbeit: **Ilker Vidinlioglu**

Weitere Kandidaturen werden nicht vorgeschlagen. Die Kandidaten stellen sich beziehungsweise werden vorgestellt. Die Wahl erfolgt offen per Handzeichen.

Beschluss:

Die genannten sechs Kandidaten werden einstimmig in den Vorstand gewählt. Alle anwesenden Gewählten nehmen die Wahl an.

8.2 Wahl des Beirats

Aus dem bisherigen Beirat sind Heike Fritz und Roland Zeininger ausgeschieden. Ihnen wird für ihre Mitarbeit gedankt.

Für den Beirat kandidieren:

- Petra Klein
- Cordula Blum
- Nazan Özipek
- Edmund Schaupp
- Julian Kummler
- Andrea Losch

Die Wahl erfolgt offen und en bloc per Handzeichen.

Beschluss:

Die genannten Kandidatinnen und Kandidaten werden einstimmig in den Beirat gewählt. Die anwesenden Gewählten nehmen die Wahl an. Julian Kummler ist krankheitsbedingt abwesend; seine Annahmeerklärung liegt vor.

8.3 Wahl der Rechnungsprüferinnen und Rechnungsprüfer

Roger Schenk erläutert, dass künftig mehr als zwei Rechnungsprüferinnen und Rechnungsprüfer sinnvoll sind, um auch bei Krankheit oder Verhinderung eine ordnungsgemäße Prüfung sicherzustellen.

Zur Wahl stehen:

- Rosemarie Volz
- Philipp Schaupp
- Dr. Dilay Erhart
- Ute Ortlieb

Die Wahl erfolgt offen und en bloc per Handzeichen.

Beschluss:

Die genannten vier Personen werden einstimmig zu Rechnungsprüferinnen beziehungsweise Rechnungsprüfern gewählt. Alle Gewählten nehmen die Wahl an beziehungsweise haben ihre Bereitschaft erklärt.

TOP 9 – Anträge

Es wird festgestellt, dass innerhalb der satzungsgemäßen Frist keine Anträge von Mitgliedern eingegangen sind.

Auch Anträge zur Änderung der Mitgliedsbeiträge, Aufnahmegebühren oder Umlagen liegen nicht vor.

Der Mitgliedsbeitrag bleibt daher unverändert bei 5 Euro pro Jahr. Die Aufnahmegebühr bleibt unverändert bei 10 Euro.

Beschluss / Feststellung:

Es liegen keine Anträge vor. Beiträge und Aufnahmegebühr bleiben unverändert.

TOP 10 – Terminplanung 2026

Die Terminplanung 2026 wurde mit der Einladung als Übersicht versandt und liegt in der Versammlung aus. Sie enthält insgesamt 239 Termine.

Die regelmäßigen Termine werden erläutert:

- erster Freitag im Monat: Skat,
- zweiter Freitag im Monat: Digital-Treff,
- dritter Freitag im Monat: „Kochen mit Boris“.

Für den Reparatur-Treff werden zusätzliche Termine am 29. August 2026 und am 19. Dezember 2026 ergänzt, um einen möglichst monatlichen Rhythmus sicherzustellen.

Aus der Versammlung wird angeregt, wieder einen Erste-Hilfe-Kurs anzubieten. Der Vorschlag wird aufgenommen und soll in der nächsten Ausschusssitzung beraten werden. Paul Wurm wird hierzu bei Peter Öchsle nachfragen.

Beschluss:

Kein Beschluss. Die Terminplanung wird zur Kenntnis genommen. Der Vorschlag eines Erste-Hilfe-Kurses wird in den Ausschuss verwiesen.

TOP 11 – Heizungsumstellung und energetische Umrüstung des Nebengebäudes / ehemalige Kegelbahn

Paul Wurm stellt das Projekt zur energetischen Umrüstung des Nebengebäudes vor. Das Gebäude der ehemaligen Kegelbahn, heute Kleinkindgruppe mit Turn- und Versammlungshalle im Obergeschoss, ist derzeit noch an die alte zentrale Gasheizung des Hauptgebäudes angeschlossen.

Die bestehende Gasheizung ist rund 29 Jahre alt. Der jährliche Gasverbrauch liegt bei etwa 130.000 bis 150.000 kWh. Die Gaskosten sind von rund 6.800 Euro auf etwa 18.000 Euro gestiegen. Zudem wird die Ersatzteilversorgung schwieriger.

In einem ersten Schritt soll das Nebengebäude, also die ehemalige Kegelbahn und heutige Kinderkrippe, von der bestehenden Gasheizung abgekoppelt und mit einer eigenen Wärmepumpe versorgt werden. In einem zweiten Schritt ist eine Photovoltaikanlage auf dem Dach vorgesehen, ergänzt um einen Stromspeicher.

Geplanter Kostenrahmen

Der vorgestellte Kostenrahmen beträgt insgesamt rund 80.000 Euro brutto vor Abzug möglicher Förderungen. Er setzt sich grob zusammen aus:

- Wärmepumpe inklusive Einbau: ca. 45.000 Euro brutto,
- mögliche Förderung Wärmepumpe: bis zu ca. 15.000 Euro,
- Photovoltaikanlage mit ca. 22 kWp: ca. 25.000 Euro,
- Stromspeicher: ca. 6.000 Euro,
- Energieberatung / Planung: ca. 4.000 Euro.

Die Dachkonstruktion ist nach Aussage des Statikers bereits für eine PV-Anlage ausgelegt. Die genaue Anordnung der Module, die Optimierung der Modulzahl sowie die Frage der Schneefanggitter sollen in der weiteren Planung durch Fachfirmen geprüft werden.

Dr. Tobias Erhart erläutert technische Aspekte, insbesondere die bestehende energetisch ungünstige Versorgung des Nebengebäudes über lange Leitungswege. Durch die dezentrale Versorgung können Energieverluste reduziert und die Versorgung zukunftsfähiger gemacht werden.

In der Diskussion werden unter anderem folgende Punkte angesprochen:

- Optimierung der PV-Modulzahl,
- mögliche Anpassung der Schneefanggitter,
- Mess- und Zählerkonzept,
- Eigenverbrauch des erzeugten Stroms,
- Option begrenzter Kühlung im Sommer,
- bessere Sichtbarkeit der vorhandenen Ladesäule in Lade-Apps und Navigationssystemen,
- Prüfung einer späteren zusätzlichen Ladesäule.

Die Mitgliederversammlung wird um Zustimmung zum Projektbudget gebeten.

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung stimmt der energetischen Umrüstung des Nebengebäudes in zwei Schritten zu:

1. Installation einer Wärmepumpe zur eigenständigen Wärmeversorgung des Nebengebäudes,
2. Installation einer Photovoltaikanlage mit gegebenenfalls Stromspeicher.

Der hierfür vorgesehene Kostenrahmen beträgt bis zu ca. 80.000 Euro brutto vor Abzug möglicher Förderungen.

Die Zustimmung erfolgt einstimmig per Handzeichen. Gegenstimmen und Enthaltungen werden nicht festgestellt.

TOP 12 – Sonstiges

12.1 Backhausfest / Waldheimfest am 1. Mai 2026

Paul Wurm weist auf das Backhausfest beziehungsweise Waldheimfest am Freitag, 1. Mai 2026, von 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr hin.

An diesem Tag steht der Parkplatz nicht für den regulären Parkverkehr zur Verfügung. Für die Durchführung werden Helferinnen und Helfer sowie Kuchenspenden benötigt. Eine entsprechende Liste wird versandt beziehungsweise herumgegeben.

12.2 Dank und Abschluss

Der Vorsitzende dankt allen Mitgliedern, Helferinnen und Helfern, den Gremienmitgliedern, den Rechnungsprüfern, dem Bezirksbeirat, der Stadt Stuttgart sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern des Vereins.

Die Versammlung endet mit der Einladung zu einem kleinen Imbiss und anschließendem informellem Austausch.

Stuttgart-Hedelfingen, den 26.05.2026



Paul Wurm
1. Vorsitzender



Jörg Brödlin
Protokollführer